

Wie - Sie kennen den Brühler Skiclub nicht?

Am 24.09.2018 wird der Skiclub schon 60 Jahre alt und hat sich im Laufe der Jahre immer wieder neu erfunden. Am 24.09.1958 ahnten die 7 Sportler nicht, dass der Verein einmal über 250 Mitglieder haben würde, sie wollten einfach nur zusammen Ski fahren. Ein Jahr später machten sie schon zu 50 die Pisten unsicher. In den Sechzigern konnte man noch in der Eifel Ski fahren, heutzutage kann man solche Schneeverhältnisse in der näheren Umgebung eher als Sechser im Lotto bezeichnen. Aber Skifahren allein reichte der inzwischen auf 90 Mitglieder angewachsenen Gruppe nicht mehr, 1965 begann man das Sportangebot auszudehnen auf Gymnastik und Konditionstraining. Die sportlichen Grundlagen waren gelegt und so war es auch nicht verwunderlich, dass man bei Volks- und Schloßpark-Läufen sich die vordersten Plätze reservierte. Der Wunsch nach weiteren Urkunden war geweckt und so kam in den Siebzigern das Sportabzeichen mit auf die Agenda. Für die erfolgreiche Teilnahme bekam man nicht nur eine Urkunde, sondern auch noch eine Anstecknadel in Gold, Silber oder Bronze. „Und Skifahren?“ Ja, Skifahren stand immer noch hoch im Kurs, sowohl als Langlauf als auch in der Abfahrt. Inzwischen wurden aber schneesichere Gebiete wie Serfaus, Hintertux und Kaprun gewählt. 1979 veranstaltete der Skiclub den 1. Brühler Volksskilauf und war bei seinem 20 jährigen Bestehen bereits 140 Mitglieder stark.

„Erinnern Sie sich noch an die Achtziger Jahre Trimm-dich-Welle? Auch der Skiclub surfte mit auf dieser Welle und organisierte mit der AOK Trimm-Trab- Aktionen am Heider Bergsee. Seinen Wurzeln blieb der Verein jedoch immer treu und erfand den Ski-Basar, um den Sport für jedermann erschwinglicher zu machen. Diese Aktion hat bis heute Bestand und ist inzwischen weit über Brühl hinaus bekannt. Nach 25 Jahren Ski-Club erfand der Verein zwar das Rad nicht neu, aber er erweiterte mal wieder sein Spektrum auf Rad- und Wandertouren, eintägig sowie auch mehrtägig. „Und was bleibt, wenn der Schnee geschmolzen ist?“ Genau... Wasser, Zeit für das 24- Stunden-Schwimmen in Brühl. Der breitaufgestellte Ski-Club belegte Platz 3 nach dem Sprung ins kühle Nass.

In den Neunzigern trainierte der Verein schon gezielt mit Ski- und Rückengymnastik in der skifreien Zeit, um dann Erfolge mit den jugendlichen Mitgliedern in Wettbewerben in den Alpen einzuheimen und die Mitglieder mit Wintersportwochen in die USA und Kanada zu locken. Neben all den sportlichen Aktivitäten feierte der Ski-Club sein 40 jähriges Bestehen mit einem rauschenden Ball und wuchs ganz nebenbei auf 222 Mitglieder an. Ende der Neunziger verschloss sich der Verein auch nicht dem neuen Trend: Nordic Walking/ Walking, das dynamische, gelenkschonende Gehen mit und ohne Stockeinsatz wurde mit ins Programm aufgenommen und ist ein fester Bestandteil des Sportangebotes geworden, denn der Trend wurde zum Dauerbrenner.

Das gefürchtete Millennium katapultierte den Verein in die Zukunft - man kann es auch so formulieren: er ging „online“ und bekam eine eigene Homepage. Der Club entwickelte sich zum Breitensport und hatte für jedermann etwas zu bieten. Das ganze Jahr waren die Mitglieder aktiv: Walking, Adventswanderung, richtige Wanderwochen in Europa wurden zusammengestellt und so erkundete man auf Schusters Rappen Mallorca, die Slowakei, La Palma, Slowenien, Teneriffa und einige mehr. In Brühl sowie in näherer und weiterer Umgebung wurden Fahrradtouren, 12 - Stundenlauf, Köln-Walking-Marathon und QiGong angeboten. „Was ist eigentlich QiGong?“ Die chinesische Meditations- Konzentration,- und Bewegungsform kultiviert Körper und Geist. Und wenn wir schon beim Geist sind, kann man das Programm auch direkt weiter ausdehnen: Stadtrundgänge in Köln kamen dazu und der Besuch des Hännischen Theaters. Auch auf den Wander- oder Fahrradtouren war stets etwas fürs Köpfchen dabei: ein Museumsbesuch, ein Vortrag oder eine Führung durch die besuchte Stadt.

Nach 50 Jahre Skiclub feierte man 2008 das Jubiläum im Phantasialand und blickte stolz auch auf die Teilnahme als Schneemänner im Brühler Karnevalsumzug zurück, begleitet von einem riesigen Schneemann, der aus den verschiedensten Materialien modelliert wurde. Auch wenn er nicht aus

echtem Schnee war, war er wohl der größte Schneemann, den Brühl jemals gesehen hat. Im selben Jahr stieg der Club schon ins Online-Banking ein und machte lästige Daueraufträge oder Überweisungen überflüssig.

2009 galt der Skiclub als Hauptabnehmer des Sportabzeichens und nahm im Schlossparkstadion die Brühler Kinder und Schüler in Empfang. Der Verein motivierte und unterstützte die Kids mit langjähriger Erfahrung in allen Disziplinen. Von außen betrachtet ein wunderbares Bild, wenn Kinder über sich hinauswachsen und ihren Stolz mit ihren Trainern durch gegenseitiges Anstrahlen teilen.

Selbst der WDR kam 2013 nicht mehr am Skiclub vorbei und brachte einen Filmbeitrag über die Skigymnastik mit Kommentaren eines Mediziners.

2014 wurde der Versuchsballon mit Hatha Yoga gestartet und dieser Ballon nahm so Fahrt auf, dass direkt noch einer her musste. In zwei Kursen kann man jetzt Körper und Seele durch Kraft, Meditation und Atemtechnik in einen wunderbaren Einklang bringen.

Die soziale Ader zeigte der Verein mal wieder im Jahre 2016 und verschenkte 50 Paar Sportschuhe an Flüchtlinge. Der Skiclub stellte sich aber noch einer viel größeren Hürde, er bot das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung an, und das ist ganz schön breit gefächert, denn man geht auf jede Art der Behinderung ein. Aber lassen Sie es mich am Beispiel eines Rollstuhlfahrers erklären: die 4 Disziplinen neben dem Nachweis der Schwimmfähigkeit müssen erfüllt werden: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination und so muss der Rollstuhlfahrer eine längere Strecke allein durch die Kraft seiner Arme bewältigen, ebenso die kurze Distanz, interessant wird es dann bei der Koordination. Es gibt u. a. einen speziellen Parcours für Rollstuhlfahrer, bei dem Hindernisse geschickt umrundet, umfahren, kurzum bewältigt werden müssen. Es gibt also keine Ausrede mehr, für niemanden, denn Sport kann man immer machen, man muss nur wissen, wo und wie.

Wo hatte ich nochmal angefangen? Ja, der Brühler Skiclub feiert sein 60 jähriges Bestehen und gerade weil der Verein so vielseitig ist, ist heute der beste Tag, den Skiclub richtig kennenzulernen, denn den Satz: „Skiclub Brühl? kenne ich nicht!“ hat er wirklich nicht verdient.